

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 29. Donnerstag, den 29 Julius, 1819.

Kurze Beschreibung des Müllerschen Denkmahls.

Auf die Aeußerung Einiger unserer Geehrtesten Leser und Leserinnen unsers Tgbl., daß die bei der gestrigen Anzeige des Müllerschen Ehrendenkmahls, mitbewerkte ausführliche Beschreibung desselben doch wohl noch einige Zeit hin sich verstehen dürfte, weil wegen des erst zu veranstaltenden Kupferstiches Zeit und Fleiß erforderlich sei, deshalb eine kurze Beschreibung in diesem Blatte sehr willkommen seyn werde: eilen wir, diesem ausgesprochenen Wunsche, so viel in unserm Vermögen steht, willigst zu genügen.

Auf einem grünen Hügel, eingefast mit mehreren, fast gleich hohen Pappeln, und auf drei Stufen erhebt sich das, gegen zehn Ellen hohe Müllersche Monument in Form eines antiken Altars, von Pirna'schem Sandstein und Marmor gefertigt, und bestehet

aus einem Fußgestim, einem Würfel, und einer schützenden Verdachung.

Auf dem vorspringenden Fußgestim sind an den vier Ecken des Würfels Fasces aufgestellt, welche die das Ganze schützende Verdachung tragen. Bei Anwendung eines gefälligen Verhältnisses war der Künstler bemühet, Einfachheit und Würde dem Monumente zu geben, hat auch nur wenige aber kräftige Glieder angebracht, und diesen wenige, gleich kräftige Verzierungen gegeben.

Alle vier Seiten sind sich in ihren Rassen vollkommen gleich; daher das Monument durchaus nicht säkrophagartig erscheinen kann. Die Basreliefs sind kenntlich, so wie die Allegorie der Pyra und des Eichenkranzes. Das Medaillon ist in Carrarischem Marmor von Herrn Director Schadow in Berlin, nach einem Modell vom Herrn Professor und Director Schwanke gearbeitet; die große Marmorplatte ist ebenfalls Carrarischer Marmor: beides war für den Obelisk bestimmt, welcher

mitten im Hofe der Bürgerschule aufgerichtet werden sollte.

Auf der ersten Seite unter dem Medallion ist die Inschrift in Uncialbuchstaben:

C. W. MULLER

auf der zweiten Seite rechts:

VON DEN
DANKBAREN BURGERN
LEIPZIGS

auf der dritten die Allegorie: eine in einem geschlungenen Eichenkranze befindliche Lyra. (Sinbilder der Verdienste um Wissenschaften, Künste und Bürgertugend.)

auf der vierten endlich:

GEBORNEN D. XV SEPTEMB.
MDCCXXVIII.
GESTORBEN D. XXVIII FEBR.
MDCCCI.

Die Verdachung hat auf allen vier Seiten fleißig und mit vieler Mühe ausgearbeitete Frontons, welche sich auf jeder Seite an Hörner ansetzen, welche mit Rosetten und Arabesken verziert sind.

Stämpel und Ketten sollen es gegen Andrang schützen, so wie eine niedere Barriere den, bedeutend ausgedehnten, grünen Hügel vor dem Anlauf sichern.

Nächst dem Verhältniß des Ganzen, das wohlthätig und gefällig ansprechen sollte, ist die Präcision der Ausführung lobenwerth, und eine unverkennbare Lust und Liebe in der Ausführung des Ganzen ersichtlich.

Wir setzen nur noch hinzu: daß wir dieses Monument dem Schutze des Publikums dringend empfehlen.

Genuß des Lebens.

Wer des Lebens Freuden will
Rein und wahr genießen,
Wandle harmlos, fromm und still,
Hab' ein frei Gewissen;
Hab' an Gottes Schöpfung Lust,
Liebe Sonn' und Sterne;
Seines Adels sich bewußt,
Geh' er hin und lerne;

Lerne, was ihn heben kann
Über Mond und Sonnen;
Stelge muthig die Bahn,
Die er hat begonnen;
Schaue liebevoll umher
Auf die andern Waller;
Wirke gern, leicht oder schwer,
Zu der Wohlfahrt Aller.

Wer des Lebens Harm und Schmerz
Leichter will ertragen,
Habe nur ein reines Herz,
Und er darf nicht zagen.
Auch die Lage schwerern Zug;
Die uns nicht gefallen,
Werden endlich leichtern Flugs
Ihm vorüber wallen.

Wer der fernem Ewigkeit
Rahmenlose Freuden
Schmecken will, der sei bereit,
(Aber sei's bescheiden,)
Zu dem näheren Genuß
Dieses kurzen Lebens;
Blühen soll vor seinem Fuß
Keine Lust vergebens.

Wägen unsre Tage flehn,
Ihre Freuden schwinden:
Ehe sie vorüber ziehn,
Will ich sie empfinden.
Was auf unserm Wege blüht,
Sei von uns genossen;
Wer das Klein're übersieht,
Ist nicht werth des Großen.

M.

T h e a t e r.

Freitag d. 30sten: Sappho, Trauerspiel von Grillparzer. Mad. Schröder, Sappho.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Ich habe so eben wieder eine Sendung ganz neue Holländische Volkheringe erhalten, von welchen jetzt im Einzelnen das Stück zu 4 gr. verkauft wird.
J. F. E. K. st. Peterstraße neben den 3. Rosen Nr. 62.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des
Tageblattes zu verkaufen sind.

Klingers, J. M. Theater, 2. 3. u. 4te
Theil. 8. 2 thl. 12 gr. f. 20 gr.
— neues Theater. 2 Theile. 8. 1 thl.
12 gr. f. 12 gr.

Aline et Valcour, ou le Roman phi-
losophique. Ecrit à la Bastille en
4 Tomes, 8 Parties. av. fig. 795.
6 thl. 12 gr. f. 2 thl. 4 gr.

Historiettes ou Nouvelles en Vers pr.
Mr. Imbert. gr. 8. 774. 1 thl. 12 gr.
f. 10 gr.

Kelly, Is., Eva, a Novel. 3 Vol.
799. 4 thl. f. 1 thl. 8 gr.

Liberal - American, the, a Novel
in a series of Letters by a Lady,
2 Vol. 8. 2 thl. 8 gr. f. 18 gr.

Lilliputain Library, the, or Gulli-
vers Museum in X Volumes. 2 Tomi.
8. 782. 2 thl. f. 16 gr.

Geiger, J. F., die Obstbaumzucht &c.
2 Theile. 8. 12 gr. f. 4 gr.

Gleditsch, J. G., vermischte botan. Abhandlungen 2c. 4 Thle. 8. 3 thl. für 1 thl.

Grab, das, ein der Miß Anna Radcliff zugeschriebener Roman. 8. 1 thl. 12 gr. f. 12 gr.

Herber, J. G. v., der Eid. Nach Spanischen Romanzen besungen. 8. 806. 1 thl. 6 gr. f. 10 gr.

Hoffstädter, F. F., Nachrichten von Kunstfachen in Italien. 2 Thle. gr. 8. m. K. 789. 3 thl. f. 1 thl.

Thorzettel vom 28. Julius, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Eine Estaffette von Erensiß	3
Gestern Abend.	Hr. Baron Bubberg, von Riga, im Hot. de Saxe	4
Hr. Mahler Lemmel, v. Wien, im Hot. de France	Kanstädter Thor.	U.
" Ring, Engl. Edelm., von Venedig, im Hot. de Saxe	Gestern Abend.	
" Kämmerer Testis, v. Tolna, aus Ungarn, v. Dresden, im H. de S.	Die Hamburger r. Post	7
Vormittag.	Hr. Rfm. Caullery, v. Catteau, unbest.	7
Die Dresdner r. Post	" Maj. v. Humboldt, in l. Pr. Dienst, v. Frankf., pass. durch	11
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Doct. Becker, v. Lüneburg, p. d.	Vormittag.	
Hr. Job, Buchhalt. bei der Kriegsbew. Kammer, v. Dresden, im St. Berlin	Die Jena'sche f. Post, Nachmittag.	4
Nachmittag.	Hr. Ober-Konfistorial-Director Pencer u. Hr. Doct. v. Forstep, v. Weismar, im Hot. de Saxe	6
Hr. Oberstaatsr. v. Kappeler, v. Andolskade, v. Dresden, im Hotel de Prusse	Peter Thor.	U.
Halle'sches Thor.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.	Hr. M. Dietz u. Weber, v. Hamburg, u. Wernberg, in Stadt Hamburg u. Hot	9
Die Braunschweiger r. Post	Die Coburger f. Post	11
Die Magdeburger f. Post	Vormittag.	
Hr. Lehrer Natha, Hr. Handl. Deput. Dunkel u. Hr. Rfm. Janno, v. Berlin, im H. de Saxe	Hr. Rfm. Zwilch, von Riga, p. d. Red, von Fürth, p. d.	7 8
Vormittag.	Nachmittag.	
Hr. Professor Grunloff, von Lübeck, im Hotel de France	Hr. Doct. Bauer, von Zeitz, bei Köpzig	4
" Rfm. Harber, v. Hamburg, p. d.	" Kammerbr. v. Feust, v. Pögan, im blauen Hof	6
" Nepper, v. Frankfurt an d. O., pass. durch	Hospital Thor.	U.
Nachmittag.	Gestern Abend.	
Hr. Lager, l. Pr. Regim. = Quartiermstr., von Halle, pass. durch	Die Schneeberger f. Post	10
	Vormittag.	
	Hr. Major v. Kraft, Subdes. v. Clitz, Nr. 117	12